

Gilad Hekselman



6 / 2015

Gilad Hekselman

"Homes"

Gilad Hekselman (g), Joe Martin (b), Marcus Gilmore,
Jeff Ballard (dr)

Red Cat Publicity

4 Noten

"Made in Israel" wird immer mehr zu einem Gütesiegel für Jazz. Und es trifft zu für den seit zehn Jahren in New York stationierten Gitarristen Gilad Hekselman, der von Presse und Musikern geachtet wird. Mit "Homes" liefert der 32-jährige Exilisraeli ein vielschichtiges Werk, in dem er Bezug nimmt auf verschiedene musikalische Verwurzelungen. Diese reichen von hart swingendem Bebop, über brasilianische Grooves ("Samba Em Preludio") bis hin zu abgehobenen, offenen Kontexten ("Space"). Hekselmans Version von Bud Powells "Parisian Thoroughfare" klingt beinahe wie das Original, nur dass der Gitarrist einige Noten und Schläge hinzugefügt hat, und damit ein anspruchsvolles Improvisationsvehikel im ungeraden Takt geschaffen hat. Der Geist Pat Methenys scheint nicht nur auf dessen Komposition "Last Train Home" anwesend zu sein, einem Duett mit dem Gastmusiker Jeff Ballard, sondern auch auf Hekselmans Original "Verona". Hekselman gelingt es, darin einen weiten Bogen zu spannen, indem er mit einer Soloeinleitung ("Homes") beginnt und mit dem Einsetzen der Band eine Art Pedalton einrichtet, der eine magische Wirkung erzeugt. Unterstützt wird er meisterhaft durch den Drummer Marcus Gilmore. Hekselman hat sein Zuhause in vielen musikalischen Umgebungen und gefällt aufgrund seiner musikalischen Zurückhaltung. Tolles Gitarrentrio!